

Geseker Kalk- und Cementwerke Monopol, Akt.-Ges. in Geseke.

Gegründet: 21./1. 1904 mit Wirkung ab 1./1. 1904; eingetr. 19./2. 1904. Gründer s. Jahrgang 1905/1906. Der Sitz der Ges. wurde lt. G.-V. v. 16./3. 1907 von Dortmund nach Geseke verlegt. Die G. m. b. H. Geseker Kalk- u. Cementwerke Monopol hat ihr Ges.-Aktiv- u. Passivvermögen nach dem Stande v. 1./1. 1904 zu M. 210 000 (gegen M. 304 997) in die A.-G. eingebracht; ferner brachten Brauerei-Dir. H. Rath, Baumeister Fritz Meyer u. Johs. Peters ihre Forder. an die Ges. Monopol von je M. 10 000 in die A.-G. ein.

Zweck: Betrieb von Kalk- und Cementwerken. 1908/09 Bau eines weiteren Ringofens. Die Ges. gehört seit Ende 1908 dem Verkaufsverein westfäl. Kalkwerke in Dortmund nicht mehr an. 1911 u. 1912 Zugänge auf Anlage-Kti M. 45 056 bezw. 3500.

Kapital: M. 240 000 in 240 Aktien à M. 1000.

Anleihe: M. 120 000 in 5% Oblig. à M. 1000 von 1905. Noch in Umlauf Ende 1912: M. 106 000.

Hypotheken: M. 20 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. Sonderrüchl., 4% Div., 8% Tant. an A.-R. (mind. aber M. 300 pro Mitgl.), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Grundstücke 85 500, industr. Anlagen 227 000, Beamten- u. Arb.-Wohnhäuser 48 800, Betriebs-Utensil. 7200, Kontor- do. I, Avale 2800, Bankguth. 14 647, Debit. 112 408, Vorräte 8075, Kassa u. Wechsel 1602. — Passiva: A.-K. 240 000, Schuldverschreib. 106 000, do. Zs.-Kto 1362, Hypothek. 20 000, Kredit. 58 502, R.-F. I 24 000 (Rüchl. 4000), do. II 11 000, Avale 2800, Delkr.-Kto 7875, Grat. etc. 2649, Tant. an A.-R. 1200, Div. 19 200, Vortrag 13 444. Sa. M. 508 034.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib., Delkr.-Kto 27 983, Reingewinn 40 494. — Kredit: Vortrag 13 234, Gesamt-Betriebsüberschuss 55 243. Sa. M. 68 477.

Dividenden 1904—1912: 8, 8, 8, 8, 6, 6, 6, 8, 8%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Heinr. Geiger. **Aufsichtsrat:** (3—5) Vors. Brauerei-Dir. Herm. Rath, Ing. Nic. Asthöver, Dr. jur. Jul. Rath, Dortmund; Friedr. Dorfs, Hüsten.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Paderborn; Berg. Märk. Bank; Dortmund; Deutsche Nationalbank.

Portland-Cementwerk Saxonia Actien-Gesellschaft

vorm. **Heinr. Laas Söhne** zu **Glöthe** bei Calbe a. S.

Gegründet: 26./1., eingetr. 27./2. 1899. Gründ. s. Jahrg. 1900/1901. Übernahmepreis M. 2 400 000.

Zweck: Betrieb der zu Glöthe belegen Portland-Cementfabrik, Kalkwerke u. Ziegelei. Die Fabrik ist im Kartell der Verkaufsvereinigungen der Portland-Cementfabriken.

Die Anlagen der Ges. umfassen 4 Dietzsche Doppelöfen, 3 Schneideröfen u. 2 Schachtöfen, Drehofen, 3 liegende Dampfmasch. mit zus. 1000 PS. (davon 400 PS. für die elektr. Kraftanlag.), Darren, Trockenöfen, Trockentrommeln, Trockenkanäle, Masch.-Gebäude, Mühlen, Mülhengebäude, 4 Rohmehlsilos u. Lagerschuppen, ausreichend für eine jährl. Produktion von 320 000 Fass à 170 kg Portl.-Cement; ferner 2 Ringöfen zur Fabrikation von jährl. ca. 1600 Doppelwaggonen à 10 000 kg gebrannten Kalk und 2 000 000 Mauersteinen, die hierzu gehörigen Lager- und Trockenschuppen, eigene Reparaturwerkstätten und Böttcherei. Das ganze Etablissement und der Steinbruch werden durch elektr. Licht beleuchtet. Vorhanden sind: 1 Verwalt.-Gebäude, 3 Beamtenwohnhäuser, 6 Arb.-Familienwohnhäuser für 32 Familien und Kasernements für ca. 100 ledige Arbeiter, 1 Badeanstalt f. Beamte u. Arbeiter, 1 Bade- u. Speisehaus für Arbeiter. Zur Beförderung der Produkte dient ein auf eigenem Grund u. Boden belegenes normalspuriges, 2,8 km langes Anschlussgleis nach Station Förderstedt mit eig. Lokomotive. Ein zweiter Drehofen kam im Mai 1910 in Betrieb. Für Neuanlagen wurden 1902—1909 M. 242 109, 241 236, 21 217, 154 380, 213 336, 94 323, 1642, 629 849 für Ackergrundstücke (s. unten) verausgabt. 1910 erforderte die Aufstellung eines kompletten Drehofens samt Gebäude, elektr. Motoren, Seilbahn- u. Hängebahn-Anlage etc. zus. M. 297 327. Zugänge 1911—1912: M. 73 843, 196 040. Produktion 1903—1912: 220 600, 259 258, 265 900, 305 613, 310 000, 300 000, 314 000, ?, ?, ? Fass Cement à 170 kg; 1825, 1643, 1525, 1354, 1411, 1182, 1291, ?, ?, ? D.-Waggonen Kalk, 1 314 000, 1 125 000, 1 052 000, 995 000, 1 078 000, 1 250 000, 1 000 000, ?, ?, ? Mauersteine: Absatz: 217 091, 280 753, 271 612, 286 048, 308 405, 293 523, 318 550, ?, ?, ? Fass Cement, 1813, 1665, 1495, 1344, 1351, 1267, 1296, ?, ?, ? D.-Waggonen Kalk, 1 461 000, 1 060 000, 1 021 000, 1 146 000, 845 000, 1 061 000, 1 015 000, ?, ?, ? Mauersteine.

Anfang 1909 erwarb die Ges. zur Gewinnung von Rohmaterial ein angrenzendes Ackergrundstück von rund 105 Morgen zum Preise von M. 6000 pro Morgen. Die Auffassung des Grundstückes fand am 1./8. 1909 statt, bis zu welchem Zeitpunkte der Betrag von rund M. 240 000, der den flüssigen Mitteln entnommen wurde, zu zahlen war. Von diesem Zeitpunkte an wurde der erste Teil von 40 Morgen in Benutzung genommen. Der restl. Teil von 60 Morgen kann je nach Fortschreiten des Betriebes jederzeit in Angriff genommen werden. Die Bezahlung dieser 60 Morgen hat nach Massgabe der Inanspruchnahme des Grundstückes zu erfolgen, indes ist ein Teil von 40 Morgen spät, am 1./1. 1930 u. die restl. 20 Morgen spät, am 1./1. 1950 zu bezahlen. Das Restkaufgeld von rund M. 389 823 wurde zu Gunsten des Verkäufers hypothekarisch eingetragen, bleibt aber zinslos bis zum